

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 10

Artikel: Aus Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-446519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klein aber fein



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze
Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208

Überall in bessern Handlungen zu haben, wo nicht, beielche man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten

Auskunfts-Norton

Auskünfte und Ermittlungen im Privat-, Geschäfts-, und Vertrauens-
Angestellten jeder Art. 1228

Bahnhofstrasse 89, Zürich.



Représentant général pour la Suisse
ALBERT DINKEL, BERNE
Tel. 3609 9 Zähringerstrasse 9 Tel. 3609

R. GUT unterm Rüden
Rathausquai 12
Zürich

empfiehlt seine reichhaltige Spezial-Abteilung für

Wachstücher

Tischwachstuch, am Stück und abgesetzt, nur prima Qualitäten. Tischlinoleum, unverwüstlich, weil durchgehende Farben. — Wandschoner, Tischläufer, Spindborden und Aufleger. — Fensterleder. — Wachstuchschürzen für Frauen und Kinder. — Markttaschen. — Kolleg- und Schulmappen. Musik- und Aktenmappen. Kautschuk-Betteinlagen. 2842

Ein modernes Institut

„Was hat denn dieser Klügler wieder für Pläne?“

„Er will ein Heiratsbureau mit Rückversicherung gegen Nichtauszahlung der Mitgift errichten!“

Jng.

Instruktion

Leutnant: Wir unterscheiden zwei Arten von Unterweisung, die theoretische und praktische Unterweisung. — Was ist also theoretische Unterweisung, Süssli Müller?

Müller: Theoretisch Unterweisig ist unpraktisch Unterweisig, Herr Lüttenant.

Roller

KENNER

rauchen
als Spezialität

Jura

Cigarettes

in
Marken

Jura 18

Jura Gold

Jura Spiral

St. Gotthard

National 1213

Preis-Listen versendet die
Cigarettenfabrik „Jura“
Horn bei Rorschach

**Tessiner
Rotwein!**

garantiert natur, versendet in Lein-
fässern, franco jede schweiz. Tal-
bahnhofstation zu 35 Fr. per Hekto
gegen Nachnahme. Minimum 100
Liter. Postmuster auf Verlangen
gratis. **J. Grossmann - Meier,
Wallisellen.** 1231

Aus Basel

„Was sagen Sie nur zum neuen Skandal
im Großen Rat, wo sie sich Buschklepperei
und andere schöne Dinge an den Kopf
warf?“

„Großenwahn! Die Herren halten sich
für das ungarische Parlament oder für den
deutschen Reichstag und führen sich dem
entsprechend auf.“

Ach so!

„Über wer wird denn au de Chering
verlure? Wie cha me-n-au?“

„Das chunnt dahir, will mini Grau
die verrissene Westetäschli nöd g'sickt hät.“

21. X.

Zwinger Milchbuck
St. Bernhard

Rest. Frohberg ZÜRICH 6 = Telephone 926

Besitzer: Gebrüder Neumaier
(Nachfolger des G. Neumaier sel.)
empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige,
prima Hospiz-Hunde. 70 Staats- und Ehren-
preise. Abgabe von Jungen jeden Alters,
kurz- und langhaarig. 1203



Mit 5cts für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,

wenn Sie sofort unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

„Contra-Rheumatismus“

von Anton Egenard, zum Greinahof, in Rabiüs (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Hergeschüsse, Ictias und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Egenard in Rabiüs geholt worden ist. Indem ich diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfehle, predre ich dem Besitzer von meinem Leid den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Egenard gratis verabfolgt. Rabiüs, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erhöhung habe ich am Rücken und am rechten Arm starke Schmerzen gelitten. Auf mein Seufz hat mir Ant. Egenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verdrückt. Besten Dank. Rabiüs, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne beistehe ich, daß mein Segenreich nach Anwendung des Präparates des Herrn Ant. Egenard innerhalb 24 Stunden befreit worden ist. Herzlichen Dank. Rabiüs, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Egenard. Schön lange litt meine Tante große Schmerzen aus einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ist nicht mehr möglich war, ihre Hausschleife zu versticken. Ich erinnerte mich des Rezeptes von Ant. Egenard, haben die Schmerzen zu nachdrücken, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich befreite, während andere angewandte Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit größtem Dank. Rabiüs, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Egenard, gebt ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Nicholas genannt). Allerlei Rezepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Egenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparat zu verabfolgen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebräucht, sind alle Leiden befreit und ich darf hoffen, daß ähnlich mich nicht mehr plagen werden. Rabiüs, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Öffentliche Erklärung. Unterzeichnete bestätigt hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskeln Rheumatismus-Leiden, nachdem er von vielen Arzten als unheil-

barer Arzt Egenard. Mit herzlichem Dankse befehlt mich

ihnen mitzuteilen, daß mein schrecklicher Segenreiß nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ ganzlich ver-
schwunden ist.

Truns, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.

[1227]